



14.5.20

Markus Frauenfelder, Stadtschreiber



## Auftrag «Verbesserung Rahmenbedingungen Immersivunterricht Deutsch-Romanisch»

Seit über 15 Jahren führt die Stadtschule neben deutschen auch deutsch-romanische und deutsch-italienische Primarschulklassen. Es zeigt sich, dass das moderne Immersiv-Schulmodell eine willkommene **Steigerung der Sprachkompetenz bei Churer Kindern** bewirkt. Dies ist ein aktiver Beitrag zur innerkantonalen Verständigung. Immersivunterricht darf als das **kosteneffizienteste Schulmodell Churs** bezeichnet werden. Bei unverändertem Personalaufwand und **ohne Mehrlektion** wird eine **zusätzliche Sprache** vermittelt.

Verschiedene Umstände **belasten** jedoch die **Unterrichtsbedingungen** in deutsch-romanischen Primarklassen:

1. In den vergangenen Jahren wurden bei deutsch-romanischen Klassen immer wieder **übergrosse Klassen** geführt, **zulasten des Unterrichts** und der Kinder, was Ausnahmegewilligungen des Kantons erforderte.
2. In der deutsch-romanischen Primarschule **müssen 4 Sprachen vermittelt** werden, in **deutsch-italienischer** sind es **drei** und in rein deutschen Klassen ebenfalls nur 3. Dies stellt eine zusätzliche Herausforderung dar.
3. Es werden zurzeit 5 deutsch-romanische Klassen geführt. Sie sollen in Zukunft gemäss Stadtschulplanung in **folgenden Jahreskombinationen** geführt werden: **1.+2., 3.+4., 5.+6., 1.+2.+3., 4.+5.+6.** Zwei, sogar **drei Jahrgänge** werden **in einer Klasse** zusammengefasst.
4. Innerhalb der deutsch-romanischen Primarschule werden **unterschiedliche Unterrichtsbedingungen** geschaffen. Einige werden in Zweijahresklassen, andere in Dreijahresklassen unterrichtet.
5. Die betroffenen Familien sind der Überzeugung, dass es einen **Rückschritt** bedeutet, wenn in Dreijahresklassen unterrichtet wird; schliesslich wird ein solcher Systemwechsel **weder für deutsch-italienische noch für deutschsprachige Klassen erwogen**.
6. Mit den genannten Kombinationen wird ein **System von geringer Kapazität** geschaffen. In Dreijahresklassen dürfen gemäss Gesetz nur bis 18, in Einjahresklassen aber bis 24 Kinder beschult werden.

Die Situation **besorgt viele Familien** unserer Stadt. Sie befürchten, dass die **steigende Nachfrage der letzten Jahre** nach dem bewährten Immersivunterricht jetzt **durch ungünstige Unterrichtsbedingungen erstickt** wird. Mit einem Wechsel von 5 auf 6 Klassen könnten bisherige Nachteile beseitigt werden.

Die Unterzeichnenden fordern den Stadtrat auf,

1. **konkrete Massnahmen zur Verbesserung der Unterrichtsbedingungen der deutsch-romanischen Primarschulklassen** zu prüfen und vorzuschlagen;
2. dabei soll insbesondere die **Einrichtung von 6 Schulklassen für die 6 deutsch-romanischen Primarschuljahrgänge** geprüft werden.

Chur, 14. Mai 2020

Fraktion CVP Chur, Romano Cehannes

# Auftrag CVP-Fraktion betr. Immersivunterricht Deutsch- Romanisch

|                                                                                                                          | Mitunterz<br>eichnen     | NICHT<br>Mitunterz<br>eichnen |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| 15 Teilnehmer                                                                                                            | ✓9                       | ✓6                            |
|  <input type="text" value="Dein Name"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      |
|  Walter Hegner                          |                          | ✓                             |
|  Marco Tscholl                          |                          | ✓                             |
|  Claudio Senn Meili                   |                          | ✓                             |
|  Stefan Grass                         | ✓                        |                               |
|  Jürg Kappeler                        |                          | ✓                             |
|  Xenia Bischof                        | ✓                        |                               |
|  Susanne Rechenberg                   | ✓                        |                               |
|  Andi Schnoz                          | ✓                        |                               |
|  Michel Peder                         |                          | ✓                             |
|  Mario Cortesi                        | ✓                        |                               |
|  Hunger Hanspeter                     |                          | ✓                             |
|  Jean-Pierre Menge                    | ✓                        |                               |
|  Guido Decurtins                      | ✓                        |                               |
|  Peter Portmann                       | ✓                        |                               |
|  Corina Cabalzar                      | ✓                        |                               |